

monatlich abgerechnet wird. Die Wettbewerbsergebnisse der einzelnen Kollektive werden in den Bereichen öffentlich an zentralen Punkten auf Wettbewerbstafeln ausgewertet und einander gegenübergestellt. Auf Grund der Leistungen im Wettbewerb erfolgt eine öffentliche Bekanntgabe der monatlichen Zuführung von Prämienmitteln zur Jahresendprämie für jeden Werktätigen des entsprechenden Bereiches. Die Leiter geben eine Einschätzung der Leistung der einzelnen Kollektive. Dabei wird auf besondere Erfolge dieses oder jenes Kollektivs hingewiesen und die Leistungen der besten Arbeiter eines jeden Kollektivs werden gewürdigt und öffentlich belobigt.

Die öffentliche Führung des Wettbewerbs erfordert eine umfassende und gewissenhafte Auswertung. In jedem Bereich existieren Wettbewerbskommissionen, deren Mitglieder die öffentliche Auswertung des Wettbewerbs vor allem als ein Mittel des politischen Kampfes um die quantitative und qualitative Planerfüllung betrachten. Die monatliche Abrechnung der Leistungen der einzelnen Kollektive im Wettbewerb wird auch in den Partei- und Gewerkschaftsgruppen behandelt. Dabei wird vor allem darüber gesprochen, welche Anstrengungen der einzelne und die Kollektive weiter unternehmen müssen, um noch bessere ökonomische Ergebnisse zu erreichen. Bei diesen Diskussionen spielen die Mitglieder der Parteigruppen eine besonders wichtige Rolle. Die Parteiorganisation ist dadurch in der Lage, den politischen Einfluß auf den Verlauf des Wettbewerbs ständig zu vergrößern.

Die Erfahrungen, die die Parteiorganisation mit dieser politischen Führung des Wettbewerbs gemacht hat, bestehen nicht nur darin, daß sich die Aktivität der Genossen erhöht und wir all-

gemein in der politischen Massenarbeit besser vorankommen. Die schöpferische Initiative der Werktätigen erhält neue Impulse, das Verantwortungsbewußtsein des einzelnen und der Kollektive prägt sich immer mehr heraus. Die staatlichen Leiter erkennen, daß die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs ein wichtiges Mittel der Leitungstätigkeit bei der Verwirklichung des ökonomischen Systems im Betrieb geworden ist.

Unser Betriebskollektiv stellte sich die Aufgabe, im sozialistischen Wettbewerb zum 20. Jahrestag im Januar 1969 neun Prozent und im ersten Quartal 1969 25 Prozent der Jahresproduktion zu bringen. Dazu lagen 1287 Vorschläge von den Werktätigen vor. Diese beschäftigten sich insbesondere mit einer effektiveren Gestaltung des Produktionsprozesses, der komplexen sozialistischen Rationalisierung, der weiteren Verbesserung der Arbeit mit den Kosten und Kostenvorgaben bis auf die einzelnen Kollektive. Viele Vorschläge zielten auf die weitere Entwicklung der kollektiven Neuerertätigkeit und die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen. Statt der geplanten neun Prozent Planerfüllung im Januar 1969 wurden 9,2 Prozent erreicht.

Es hat sich erwiesen, daß die Entfaltung der schöpferischen Initiative der Werktätigen die wichtigste Voraussetzung zur Verwirklichung und Vervollkommnung des ökonomischen Systems in unserem Betrieb ist. Deshalb wird bei den Parteiwahlen 1969 besonders dieses Problem und die damit verbundenen Aufgaben der Parteiorganisation im Mittelpunkt der Diskussion in den Parteigruppen und APO stehen.

Otto Duhm

Stellv. Parteisekretär
im VEB LEW „Hans Beimler“, Hennigsdorf



Walter Ulbricht: „Fünfzig Jahre Kommunistische Partei Deutschlands.“ - Ansprache auf der Festveranstaltung am 30. September 1968 anlässlich des 50. Jahrestages der Gründung der KPD. —,40 M.

Erich Honecker: „Werden und

Wachsen in der DDR — lebendiges Vermächtnis der revolutionären Novemberkämpfer.“ - Ansprache auf der Festveranstaltung am 9. November 1968 anlässlich des 50. Jahrestages der Novemberrevolution. —,30 M.

★

Das „Mitteilungsblatt für den Literaturobmann“¹¹ (Heft 1) wird in diesen Tagen über die Kreisleitungen an die Grundorganisationen verteilt.

Das Blatt bringt neben einem Erfahrungsaustausch über den Leistungsvergleich innerhalb der Literaturaktive der Kreisleitungen in Vorbereitung des 20. Jahrestages der Gründung der DDR Literaturhinweise für das Studium der sozialistischen Leitungstätigkeit, der Geschichte der Arbeiterbewegung und zur Auseinandersetzung mit dem staatsmonopolistischen Herrschaftssystem.